

Empfangssysteme

Seit 1992 ist die Bodenstation NSG in Neustrelitz (ca. 100 km nördl. Berlin) Teil des DFD. Vor der deutschen Wiedervereinigung war sie eine wichtige Station im osteuropäischen INTERKOSMOS-Programm. Ihr Aufgabenbereich umfasst den Empfang von Fernerkundungsdaten sowie vielfältiger wissenschaftlicher Daten, einen kompletten TT&C-Service in Zusammenarbeit mit dem GSOC sowie die Entwicklung von Bodenstationskomponenten und Interface-Baugruppen. Insgesamt stehen drei Antennensysteme mit den unten angegebenen technischen Daten für den Betrieb im Multimissions-Szenario zur Verfügung. Eine Antenne ist mit einer Sendeeinrichtung im S-Band ausgerüstet, eine zweite Antenne wird diesbezüglich in 2010 hochgerüstet werden. Die Station in Neustrelitz hat eine ideale Lage, um eine maximale Abdeckung Europas zu erreichen.



Standort Neustrelitz, Deutschland

Breite:	53° 19' 47" N
Länge:	13° 04' 12" O
Höhe	115 m über NN
operationell:	seit Jan. 1992
Stations-Management:	Holger Maass
Betriebskonzept:	Operationelles Multimissions-System
Satelliten:	TerraSAR-X, ERS 2, IRS-P5, IRS-P6, ENVISAT, CHAMP, GRACE Terra, Aqua,
Reflektor-Durchmesser:	7.3 m
Empfangsband:	L/S/X-Band
Montierung:	EI/Az +7° Tilt-Winkel
System-Rauschtemp.:	13.5 dB/K (L) 17 dB/K (S) 31.5 dB/K (X)
Tracking	Autotrack und Programtrack
Zeitreferenz:	GPS, IRIG-A/B
Aufzeichnung	DIR1000, Direktarchivsysteme verschiedener Hersteller
Prozessierung	D-PAF, DFD